

Neumünster

Hier zu Hause**Vollsperrung von Straßen**

NEUMÜNSTER Vom heutigen Montag, 16. März, bis voraussichtlich Freitag, 20. März, werden in der Lütten Twiete, Heinrich-Wittorf-Straße und Am Heldenhain die Fahrbahnen über die gesamte Breite saniert. Dazu müssen die betroffenen Straßen voll gesperrt werden.

Am Heldenhain erfolgen die Bauarbeiten vom Voßgang bis zur Huuskoppel, in der Heinrich-Wittorf-Straße von der Hausnummer 28 bis zum Wendehammer und in der Lütte Twiet von der Kummerfelder Straße bis zur Hausnummer 5.

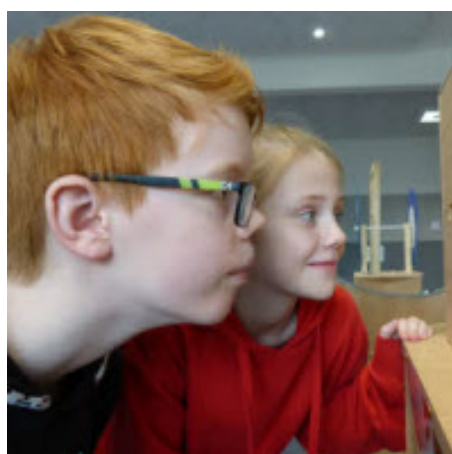
Für die Arbeiten an den Fahrbahnen werden jeweils ein bis zwei Tage benötigt, danach kann die Straße wieder befahren werden, teilte die Stadt jetzt mit.



Johanna (links) und Darleen experimentieren an der Kugelrampe.



Schulleiterin Annika Heygster und Lehrer Martin Looft eröffneten am Drei-Zeiten-Pendel die Dauerausstellung. Die Grundschule an der Schwale am Uker Platz hat sich als erste in Neumünster eine Mini-Phänomenta ins Haus geholt.



Im Guckkasten spiegelten sich Lukas und Sylvie unendlich oft wider.

Experimente ohne Lerndruck

Neumünsters erste Mini-Phänomenta in Faldera

Von *Alexandra Bury*

NEUMÜNSTER „Hey, lass' mich auch mal!“ Mariella bekommt von ihrer Mitschülerin Sylvie drei Murmeln, legt sie auf drei verschieden schräge Holzrutschen und lässt sie zusammen losrollen. „Die Bahn, die steil abwärts geht, ist die schnellste“, erklärte sie ihre Beobachtung.

Bei ihren Rennspielen an der Kugelralley machten die Neunjährigen physikalische Experimente – ganz ohne Berührungängste und Lerndruck. „Das ist der Sinn der Mini-Phänomenta. Die Kinder sollen ausprobieren, staunen und das Interesse an natürlichen Phänomenen

„Es geht nicht um die Benennung der physikalischen Vorgänge, sondern um die Erfahrung.“

Annika Heygster
Schulleiterin

entwickeln. Die Zeit für eigenes Forschen und Erleben fehlt heutzutage manchmal“, erklärte Annika Heygster, Schulleiterin der Grundschule an der Schwale. Die Schule am Uker Platz hat sich als erste in Neumünster eine Mini-Phänomenta ins Haus geholt.

An zehn Stationen können die Kinder auf Entdeckungsreise gehen und Prinzipien von Mechanik und Optik erfahren, den Linseneffekt von Wasser beobachten und Pendelbewegungen verfolgen. Bedienungsanleitungen und auch Erklärungen gibt es nicht. „Es geht nicht um die Benennung der physika-

lischen Vorgänge, sondern um die Erfahrung. Bei Fragen erklären wir natürlich, was dort passiert“, schilderte Annika Heygster weiter.

Das Projekt hat Martin Looft an die Schule geholt. Der Deutsch- und Sachunterrichtslehrer meinte: „Ich musste mir das Wissen komplett neu aneignen. Langfristig gesehen ist es natürlich wünschenswert, dass die Kinder durch die ersten praktischen Berührungen mit Physik Interesse entwickeln und auch beruflich in den Bereich einsteigen.“

Leander aus der Klasse 4a stand mit seinen Freunden Ben und Lukas am Drei-Zeiten-Pendel und entdeckte, dass die Länge der Schnüre die unterschiedliche Pendelgeschwindigkeit ausmacht. Der Zehnjährige war begeistert von den Experimenten und meinte: „Physik interessiert mich, mein Onkel ist Physiklehrer. Am besten finde ich den Spiegelkasten, in dem man sich unendlich oft sieht.“

2500 Euro haben die zehn Stationen insgesamt gekostet und sind dank Spenden zusammen gekommen. Der Aufbau war ein Gemeinschaftsprojekt im vergangenen November, bei dem auch Eltern mitgeholfen haben. „Andere Schulen sind herzlich eingeladen, unsere Dauerausstellung zu besuchen“, erklärte die Schulleiterin – auch wenn das wegen des Coronavirus' noch ein wenig dauern wird, bis weiter experimentiert werden darf. Die Mini-Phänomenta ist ein Projekt von der naturwissenschaftlichen Erlebnisausstellung Phänomenta in Flensburg.



Welche Kugel ist am schnellsten unten? Mariella (links) und Sylvie probierten es aus. FOTOS: BURY



Die Galileibahn begeisterte viele der Viertklässler.



Pendel an unterschiedlich langen Schnüren erprobten Ben (von links), Lukas und Leander.

HOLSTEINISCHER COURIER

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

REDAKTIONSLEITUNG

Hannes Harding
Tel. 04321/946-1700

STADTREDAKTION

Jens-Martin Bluhm -1720
Christian Lipovsek -1099
Gunda Meyer -1726
Dörte Moritzen -1721
Fax -1717

E-Mail redaktion.neumuenster@shz.de

UMLANDREDAKTION

Susanne Otto -1725

SPORTREDAKTION

Arne Schmuck -5410
E-Mail sport.neumuenster@shz.de

ANSCHRIFT

Kuhberg 34, 24534 Neumünster
Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag 9 - 17 Uhr
Freitag 9-15 Uhr
Zentrale: Tel. 04321/946-0

VERLAGSHAUSLEITUNG

Georg Elbers 04321/946-2700

LESERSERVICE

Online-Leserservice:
www.mein.shz.de (24h)
Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)
E-Mail leserservice@shz.de

ANZEIGENSERVICE

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)
E-Mail anzeigen@shz.de

BEZUGSPREIS

Monatlich € 44,20 durch Zusteller,
durch die Post € 46,20.
Preise inkl. 7 % MwSt.

Anzeige
B=278mm
H=102mm